

Bsuoch

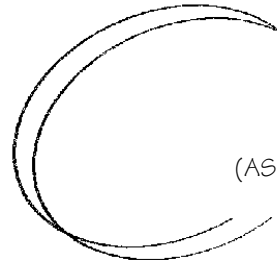
(ASP290-24.05.2001)



I schätz im Grund gno jedon Bsuoch;
und wenn i amol trotzdem fluoch,
nid wil ar z' nacht am Zwölfä scheollat,
nid wil ar bleibt, bis as fascht heollat,
nid wil ar Dreock uf d' Teppich treit,
uf 's Kanobe sä stinkful leit,
nid will ar 's letscht Stuck Wießbrot iößt
und zum Bedanka sä vergioßt,
nid will ar suft min bescho Wi,
nei alls däs, alls däas ischt mor gli.
I kriog blös dänn a Hännohut,
wenn morn do Bsuoch scho wieder kut.



(ASP290-24.05.2001)



an Vogel

(ASP291-25.05.2001)



Wenn d' uonon leornascht nöcher kenno,
an Vogel, miorkscht, heot ar an klänno.

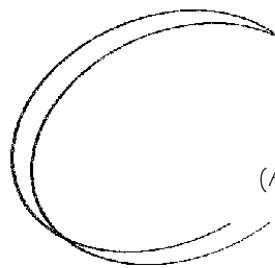
Du miorkscht, daß 's Vorurtoal, wo d' gfasst
heoscht, ganz gnau zu sim Vogel passat.

Zum Vogel dänn ma Vogel seit,
wenn ar mit dim sä nid vertreit.

As ka, bim Vogel zum beschriebo,
licht eopas a dor hänko bliebo.



(ASP291-25.05.2001)



vori'gno

(ASP292-14.07.2001)

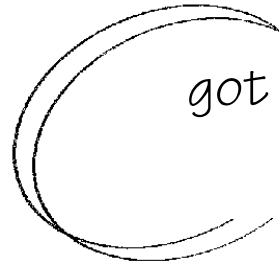


Bioscht vo-n-ar Sach du vori'gno
obwohl d' nid viel verstoscht d'rvo,
heoscht Nochtal uon, und zwor kuon klänno,
du leornascht d' Sach nio g'hörig kenno.

Blös däna, wo a Argument,
wo iohm nid passat, trotzdem kennt,
us oagna Fehler säga ka-n-ä,
sieht inä dri, nid blös dra-anä.

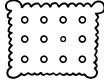


(ASP292-14.07.2001)



got as öü ou gli

(ASP293-15.07.2001)



I woafß nid, got as öü ou gli,
I lig halbwacha z' nacht im Bett
do fällt mor, däs und diosas i,
was gestorn tuo i söllo het.

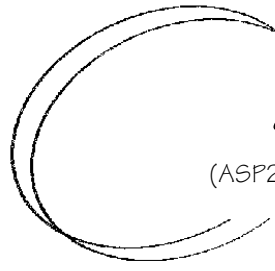
I bring dio Sach nid us-om Sio,
obwohl i bio scho ful afango.
I niomm mor vor, sa ful-ä bio,
am Morgo würd dio Sach a'gango !

I schlof dänn i, verdräng dio Sach;
wür erscht am Halbä-Nünä wach.
Woafß numma was mä z' nacht so 'blogat,
zum däs eotz wioßa, wär scho g'fogat.

Hio-n-i vielleicht blös tromt sogär.
I muon, wenn as so wichtig wär,
süg nid do Volksmund, gwioß mit Reocht,
as schad nid all, 's vergeoßlä z' si.
Blös z' nacht, z' nacht schloft ma wieder schleocht
und z' nacht fällt alle uom wieder i.



(ASP293-15.07.2001)



a Gfret

(ASP294-19.07.2001)



A Bild, wo größer ischt as d' Wand,
wio wit däs ou ufhänko ?
Probiero kascht zwor allarhand.
Mior müost ma 's Bild nid schänko.

An guoto Rot:
Am beschto lot
ma andra 's Gfret,
wo sus ma het.



(ASP294-19.07.2001)



b'halt 's für di

(ASP295-20.07.2001)

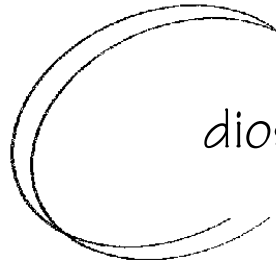


Woaßt una viel, und b'halt 's für si,
dänn miorkscht-om däs scho a.

Seit viel ar, überzeugt ar mi,
daß meh ar gär nid ka.



(ASP295-20.07.2001)



diosas Gschlecht

(ASP296-19.07.2001)

U

Bi-n Mä und Hirscho i der Brunft
kut 's Röhra z'erscht und dänn d' Vernunft.

Und kommond d' Wieber vor eotz schlau sä;
des Lacha, gloub mor 's heot sin Pries.
I mach dromm z'erscht amol a Pausä ...

vor i uf iohre Schweche wies:

Uf ios seolb d' Ufmerksamkeit z' länko,
däs kut bin Wieber vor-om Dänko;
will wüßond sä was ussar kut
dänn lachtit kuonnä mä so lut.

Und ussordäm, ich wetit schwöro,
a jedä tät gern 's Röhra höro.



(ASP296-19.07.2001)



Modern

(ASP297-23.07.2001)

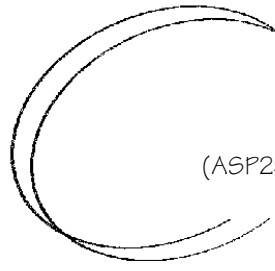
ω

Wenn uona redt, wio 's d' Lüt gern hörend
ischt hützotags ar nid modern,

do Zünzlar, die wo 's Glichgwicht störend,
do Zünzlar, däna gloubt ma gern.



(ASP297-23.07.2001)



Lügo

(ASP298-24.07.2001)

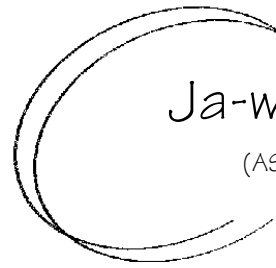
Ω

Nid alle wo lios'scht ischt wohr,
wenn d' 's trotzdem gloubscht, loufscht Gfohr,
daß ma dä übernit.
Will eopas hängo blibt.

Lügt uonna, daß ma 's griefo ka,
und wenn ar ufdreit schollo-dick,
dänn ischt döt zwor no nünt sündigs dra;
blös g'hört ar halt i d' Politik.



(ASP298-24.07.2001)



Ja-woll-as do

(ASP299-31.07.2001)

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack.

Sioch i vo mänga Wieber 's Häß,
iohr künnonnd 's gloubo, kriog-ä Gäs.
Sie legond mämmol Feotzo-n-a,
daß i mä blös mä frogä ma:

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack,
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack.

Ob Sack-Luk oder Hot-Kutür,
ma zahlt an Hufo Geold dorfür.
Di uo sä mächt d' Figur betona,
do Ma vor großer Reochnung schona;
kouft dromm a Hosu scho mit Schränz
und zahlt halbblau sä für dio Pflänz.

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack,
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack
Di ander uf o-n-lfall kut
ma sötit seocha a klä Hut.
Mit Netzlä deckt sä 's Dekolté;
dur d' Neztlä siocht ma ehnder meh.

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack,
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack.

A Driote kouft a viel z' engs Kload.
Zum inä-schlüfo tuot 's mor load,
und zuodäm dunkt mä ganz varruckt,
wio d' Knutla as iohr ussardruckt;
as dreit-or-ó fascht ab do Schnuf.
Zum ussar-schlüfo trenn sä 's uf.

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack,
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack.

Die Viert heot Hotpäns kurz, us Linä,
as zücht-or-os fascht hionna-n-inä
und Mäschlä dra, i hio zellt: nü,
dänn Stiofel, uffar über d' Knü,
a Lieblä mit am Klettverschluss,
wenn 's hoäß wöör, sei sä schneoller huß

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack,
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack.

Die Füft lot 's Häß bim Schuoschter macha,
sie treit 's ganz Johr blös Leodersacha,
will as nid faltat und nid druckt,
dorzu mach-as all Mä varruckt.
Und wenn 's Häß iohro numma gang,
für Schlüssel-Täschlä lang as lang.
Sie ischt eotz mollig, numma hager
und hei ...zig Täschlä scho am Lager.

Ja-woll-as Modä Himmel-Sack,
wäs heond blös d' Wieber für an Gschmack.

Die Sext heot Kutta ganz kumodä,
sie pfief uf 's Häß und ou uf d' Modä,
sie pfief uf all deon türo Plunder,
das Wertvoll sei bi iohro drunder.
Lot seocha, daß sä am Be-Ha
heot Spitzlä und Brilläntlä dra,
statt Slips mit Röhrlä dra do langa
heot Spägo sie, ma säg dem Tanga.

Die Siebt seit 's Geold, däs spiel kuo Rollo,
wenn sie an Feotzo seoch an tollo.
Sie töü-on nio in Kaschto hänko,
töü iohn am Obot ußarschwänko,
am Morgo sei ar wieder trucko.
und d' Modä ... töü sie gär nid jucko.
Komm iohr an nöüa Feotzo-n-under
entsorg sä glei do-n-alto Plunder.
Sie töü quot' Werk, kascht dänko,
der Caritas fascht nöüs Züg schänko.

Ja-woll-as d' Wieber siond uf Zack,
will wäg's do Wieber iohrem Gschmack
füllt d' Caritas do Lumpo-Sack.



(ASP299-31.07.2001)